

3. Ebreichsdorf-Classic

Ebreichsdorf 07. September 2013: Waren 2011 bei der Neulings Veranstaltung bereits 72 Teilnehmer am Start, so wurde ein Jahr später dies noch übertroffen. In diesem Jahr hat man 100 Fahrzeuge als Limit angesehen. Die Fahrtstrecke bereits niedergeschrieben, Plätze für Sonderprüfungen organisiert, und Vieles was so einer Classic den Charakter verleiht im Vorfeld bereits abgesprochen, bestellt und fixiert. Jedoch kam es anders, bereits im Frühjahr waren die Startplätze vergeben. Was nun?



Martin und Sylvia haben hart am Streckenplan und dem Zeitablauf getüftelt, damit die Wünsche auf weitere Startplätze verwirklicht werden konnte. Nun waren für einen gut organisierten Ablauf 130 Fahrzeuge die Obergrenze. Auf der Warteliste fanden sich noch viele Teams für die eine Teilnahme nicht mehr möglich war.



Für die Durchführung teilte man die Teilnehmer in zwei Gruppen. Die mit den geraden Start-Nummern in blau oder ICE benannt, und die Ungeraden wurden zu rot oder FIRE. Somit sind zwei

Roadbooks zu erstellen gewesen.

Der Start am Hauptplatz von Ebreichsdorf unter großer Publikumsbeteiligung im dreißig Sekunden Abstand und nach wenigen Kilometern hat sich das Teilnehmerfeld getrennt, somit wurde die Fahrtstrecke aus zwei Richtungen befahren. Für die in die Veranstaltung miteinbezogenen Orte wo Sonderprüfungen stattfanden, hatten die Besucher über mehrere Stunden Unterhaltung. Zu sehen bekamen sie Autos aus sieben Jahrzehnten, die verschiedensten Marken und Typen die in verteilten, bebilderten Broschüren vorgestellt wurden. In den Etappenstartorten die Vorstellung der Fahrer und deren Fahrzeuge durch einen Platzsprecher.

So zum Beispiel der Buick 8-57 4Dorr Sedan welcher im Film „Der Clou“ zum Filmstar wurde. Ford Pick up, Lagonda T2 Compressor, Jaguar SS-100, der Steyr 30 Typ 45 Bj.1930 aus österr. Produktion sowie den Hudson Commodore aus 1947 nur um einige zu nennen.

Zu fahren waren ca. 220 km welche in vier Etappen aufgeteilt waren. Jedes Etappenziel ist bei einen der Gönner der Veranstaltung gewesen, dies bei KFZ-Technik Huber in Moosbrunn mit Besichtigung der Werkstätten. In der Feuerwehrscheune in Unterwaltersdorf wurde der ganze Tross mit Mittagessen und Getränken versorgt. Bei der Fa. Jüly/Oldie Point in Bruck/Leitha eine Jause mit Kaffee und Kuchen, aus eigener Produktion wurde Limonade und Hanf Bier zur Ausschank gebracht. Sowie der Besuch der Hallen mit alten Raritäten von Fahrzeugen.

In den Etappen waren SPs vorgesehen, auch Schnittprüfungen welche aber keine besonderen Anforderungen stellten. Es gab Geschicklichkeitsfahrten welche nur auf die Autos bezogen waren. Derartige Prüfungen wären durchaus vorstellbar auch in die Staatsmeisterschaftsläufe ein zu bauen, entscheidet hier der Fahrer wie viele Strafpunkte er bekommt, es ist ein Zeitmesser nicht Ausschlag gebend. Eine Tordurchfahrt, bei der die Teilnehmer den Funktionär die Breite oder Höhe anzeigen, damit diese durchfahren werden kann. In beiden Fällen setzt es Strafpunkte. Eine andere Prüfung bestand darin, in einen Rechteck genau in der Mitte zu stehen zu kommen, so dass nach vorne und hinten der gleiche Abstand gegeben ist. Ein Funktionär erklärte mir, man hat diese Prüfung ausgiebig getestet, jedoch bis zu einer Differenz von zwanzig Zentimeter hat man es geschafft. Nun kam das Auto mit der Nr.1, fuhr in die Prüfung und die elektronischen Messgeräte zeigten ein absolutes gleiches, exaktes



Ergebnis von 0 cm Abweichung. Man war so verblüfft und hat das Ergebnis angezweifelt, in der Meinung, die Messgeräte wären defekt. Es wurde kontrolliert und manuell nachgemessen, es war in Ordnung, die Geräte funktionierten richtig. Und als nächstes Fahrzeug die Nr.3 welcher auch eine 0 fuhr. Mann war „PAFF“, würde es nun so weiter gehen? Nein, diese zwei Fahrzeuge waren die absoluten Ausnahmen mit einen 0 Ergebnis.

Der Zieleinlauf in Ebreichsdorf, wo die Autos im Schlosspark vor der wunderschönen Kulisse des Schlosses zum Concours d'Élegance abgestellt wurden. Zur gleichen Zeit fand am dortigen Polo-Platz der President's Cup statt. Als Abschlussrunde bat man die Oldies zu einer Ehrenrunde über diesen Rasenplatz bevor es zur Präsentation ging.

Eine Weinverkostung sowie die Überreichung einer Flasche Veltliner an alle Teilnehmer überbrückte die Aufenthaltszeit bis zur Weiterfahrt ins Magna Racino wo nach einen ausgiebigen und guten Abendbuffet die Siegerehrung stattfand.

Die Gewinner des Concours d'Élegance:

1. Platz	Norbert Hofbauer	Jaguar 3,5 Litre DHC	Bj. 1938
2. Platz	Karl A. Hatzinger	Hudson Commodore 8 Cabriolet	Bj. 1947
3. Platz	Kurt Rosner	Ford A CABRIO	Bj. 1930

Gesamtsieger:

1. Platz	E. Hemmelmayer/D. Horeth	Ford Pick up	Bj. 1935
2. Platz	Dr. Sybille Kunz *)	Steyr Puch 650 T	Bj. 1962
3. Platz	Paul und Marion Lehner	Lagonda T2-Compressor	Bj. 1930

*) Mit vier Kinder als Beifahrer

Liest man die Eintragungen im Gästebuch, darf mit Stolz gesagt werden, Martin und Sylvia, ihr habt mit Euerem Team eine grandiose Veranstaltung geliefert. Wir bitten Euch vor den Vorhang. Ihr habt von einem Jahr zum Anderen diese Classic aufgewertet, zufriedene Teilnehmer volles Lobes und bereits der Zusicherung für eine Teilnahme im nächsten Jahr.

Sind noch mehr Startplätze machbar? Vergeben sind sie bereits. Die Vor-Infos an die Teilnehmer ausführlich, die Erklärungen zu den Prüfungen verständlich, die Prüfungen selbst auf die Fahrzeuge bezogen und keine Witzefragen. Hervorheben möchte ich Frau Traude „Rostrose“ Zahour und ihren Mann Eduard Anderl mit ihren angefertigten Collagen. Sehenswert-Prädikat Wertvoll!



Der Schlossplatz mit dem Schloss eine schöne und würdige Kulisse, sowie als Startort die Gemeinde Ebreichsdorf. In diesen Sinne – Danke für diese perfekte Veranstaltung von 130 Teilnehmern. Eine Verbeugung vor den Sponsoren ohne deren Unterstützung dies nicht machbar wäre. Viele Teilnehmer kamen in Kleidung welchen den Zeitgeist der Fahrzeuge repräsentiert.

[Zu den Bildern >>>](#)

„Joe“ 20.09.2013

Bilder: „Rostrose“, K.Ha, Gruber, Joe